

**Stadt Crivitz  
Umweltausschuss**

**Protokoll**

**3. Sitzung des Jahres 2014 des Ausschuss für Umweltschutz, Landeskultur, Naturschutz,  
Land- und Forstwirtschaft**

**Datum** : 21.10.2014  
**Ort** : Sitzungssaal Bürgerhaus Crivitz  
**Beginn** : 19.00 Uhr  
**Ende** : 20.45 Uhr

**Anwesende Mitglieder:** Herr Heine  
Herr Stamer  
Herr Rüss  
Herr Renker  
Herr Schade  
Herr Stadie

**nicht anwesend:** Herr Hesse (e)

**Gäste:** Kathrin Gadow, Marie Gadow, Herr Götz

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung,
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
4. Änderung / Bestätigung der Tagesordnung
5. Protokollkontrolle der Sitzung vom 16.09.2014
6. Abwicklung der Tagesordnungspunkte
  - 6.1. Kurze Berichte zur Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet und zur Bewirtschaftung des Regenwassers
  - 6.2. Beratung zum Katalog zur Verkehrssicherheit Herbst/Winter 2014/15 im Grünen Bereich sowie zu Stolpersteinen durch hochgewachsene Baumwurzeln
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließen der Sitzung

**TOP 1 – Eröffnung der Sitzung,**

**TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

Herr Götz informiert und empfiehlt:

Die Kontrolle auf den Parkplätzen ist unzureichend. Vorgeschriebene Parkzeiten werden weit überschritten, Parkkarten sind nur in sehr wenigen Fahrzeugen anzutreffen.

Auf Kurzzeitparkplätzen werden über Std. / Tage Fahrzeuge abgestellt.

Es sollte überlegt werden, für den ganzen Amtsbereich Politessen (stundenweise) einzustellen.

Einige Kinderspielplätze sind in einem nicht ordentlichen Zustand. Sie werden mitunter auch zu Zusammenkünften für Geselligkeiten genutzt.

Im Arboretum gibt es immer wieder Hundehalter, die ihre Vierbeiner offensichtlich nicht voll unter Kontrolle haben. Die Hunde sind nicht angeleint.

### **Top 3 - Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 anwesenden Mitgliedern gegeben.

### **TOP 4 – Änderung / Bestätigung der Tagesordnung**

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt. Die Tagesordnung wird mit ihrem Inhalt bestätigt.

### **TOP 5 – Protokollkontrolle der Sitzung vom 16.09. 2014**

Die Regelung zur Sperrmüllentsorgung ist mit dem Beschluss der Stadtvertretersitzung vom 13.10.2014 (TOP 8.4. –Sperrmüllentsorgung) nach dem Meldekartensystem festgelegt. Eine Info der Bürgermeisterin im Amtsboten zum künftigen Verfahrensweg ist noch zu veröffentlichen.

Mit der am 13.10.2014 auf der Stadtvertretersitzung beschlossenen Hauptsatzung sind die Aufgaben der Stadt im Tourismus dem Umweltausschuss übertragen worden.

Dem Inhalt des Protokolls wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 6 – Abwicklung der Tagesordnungspunkte**

#### **6.1. – Kurze Berichte zur Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet und zur Bewirtschaftung des Regenwassers**

A. Rüb berichtet über den Stand der Abarbeitung der aufgezeigten Mängel hinsichtlich der Ordnung und Sauberkeit aus dem Protokoll vom 19.08. TOP 8. Er hat dazu engen Kontakt zu den Mitarbeitern des Sachgebietes (SG) Ordnung und Sicherheit im Amt hergestellt. Erste Ergebnisse sind sichtbar. Herr Rüb wird weiterhin zu dieser Thematik berichten.

Für die Reinigung der Regenwassereinläufe in den Bundes- und Landesstrassen (z.B. von Tramm aus kommend durch die Stadt in Richtung Goldberg) ist der Zweckverband zuständig. Für die Regenwassereinläufe in den Straßen, die im Eigentum der Kommune sind, ist die Stadt zuständig.

Vorstellungen zur Besetzung der AG Regenwasser und dem Inhalt der Arbeitsaufgaben gibt es z.Z. noch nicht.

Die AG sollte nicht mehr als aus 4-5 Personen bestehen. Es wäre schön, wenn aus dem Bauausschuss ein Interessierter Mitarbeiter benannt werden kann.

Die AG muss der Stadtvertretung vorgestellt werden. Die Stadtvertretung muss die AG mit den Aufgaben beschließen.

Folgende Schwerpunkte bei der Regenwasserbewirtschaftung tun sich auf:

1. Das Wasser vom Amtsbach (Höhe Spielplatz Mauerstrasse) fließt durch die große Wiesen-/Moorpartie in Richtung Barniner See nicht richtig ab. Es kommt zum Stau und damit zum Ansteigen des Grundwassers, welches dann nicht mehr genügend Regenwasser aufnehmen kann.

2. Die Entwässerungsgräben, für das herunterfließende Wasser vom Zapeler Weg, vom Friedhof, von der Parchimer Straße, Eichholz u.a. sind inzwischen zu. Sie sind verbaut durch Gartenbesitzer zugeschüttet oder verschlammte.
3. Am Ende müsste ein Regenwasserrückhaltebecken (etwa im Bereich Rabahnweg) geschaffen werden, in dem die neu errichteten oder alten Einläufe münden. Das wird aber ein richtig hoher finanzieller Aufwand werden.

Auf der nächsten Ausschusssitzung sind weitere konkrete Vorstellungen zur Bewirtschaftung des Regenwassers zu treffen.

## **6.2. – Beratung zum Katalog zur Herstellung der Verkehrssicherheit Herbst/Winter 2014/15 sowie zu Stolpersteinen durch Baumwurzeln.**

Der Katalog mit Fotos und dem Schriftsatz ist an alle Ausschussmitglieder übergeben worden. Folgende Schwerpunkte einer dringenden Abarbeitung werden hier nochmals genannt. *Anm.: Zu den 3 Schwerpunkten zur Herstellung der Verkehrssicherheit habe ich am 23.10.14 ein Schreiben an die Bürgermeisterin verfasst, um den Inhalt auf der bevorstehenden HuFA-Sitzung am 27.10. zu beraten:*

Bürgermeisterin

Frau Britta Brusck-Gamm

### **Empfehlung für kurzfristige Entscheidungen für die Herstellung der Verkehrssicherheit**

– Auszug aus dem Entwurf des Protokolls Pkt. 6.2.

Der Umweltausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 21.10.2014 die Herstellung der Verkehrssicherheit zu nachfolgend gen. Objekten an das Unternehmen Garten- und Landschaftsbau Frank Steffen zu übertragen.

Eine kurzfristige Entscheidung ist erforderlich, um noch im Herbst diese Gefahrenquellen zu beseitigen.

1. Breite Str..-6 Linden - Stolpersteine beseitigen und die Linden zur Kopfform schneiden  
Aufnahme der Steine im Gehweg im Bereich der Wurzel. Die Wurzel ist in einer Entfernung von ca. 30cm vom Baumstamm zu trennen. Sie ist heraus zu nehmen und die Steine sind neu zu verlegen.  
Alle Linden sind zur Kopfform zu schneiden. Schnittgut ist zu entsorgen.  
Ein Kostenangebot von der Fa. liegt in Höhe von **1.349,46 Euro**  
vor.
2. Schulstr. 9 Linden – Stolpersteine an zwei Linden beseitigen und die Linden Kopfform schneiden  
Von zwei Linden wachsen Wurzeln in den Gehweg. Die Steine im Bereich der Wurzel sind aufzunehmen. Die Wurzel ist in einer Entfernung von ca. 30 cm vom Stamm zu trennen. Sie ist herauszunehmen und die Steine sind neu zu verlegen.  
Alle Linden sind zur Kopfform zu schneiden. Schnittgut ist zu entsorgen.  
Ein Kostenangebot von der Fa. liegt in Höhe von **779,45 Euro**  
vor.
3. Rudolf-Breitscheidstraße - 3 Linden auf dem Spielplatz  
Eine der drei Linden ist mit ihrem Stamm und Kronenbereich in Richtung des anstehenden Gebäudes geneigt. Eine Forderung der Hauseigentümer (Frau Cristiansen und Herrn Johannsen) gegenüber der Stadt, diesen drohenden Schaden von der Linde abzuwenden, liegt schriftlich vor.  
Alle drei Linden sind so zurückzuschneiden, dass keine Gefahren für das Haus sowie für den Kinderspielplatz ausgehen können.  
Ein Kostenangebot von der Fa. liegt in Höhe von **2.100,- Euro**

### **Summe Kosten = 4.228,91 Euro**

Sollte das Geld, welches noch im Produkt Öffentliches Grün enthalten ist, zur Finanzierung dieser Arbeiten 2014 nicht ausreichen, so kann auch eine Restsumme erst zu Beginn 2015 in Rechnung gestellt werden.

Die Herstellung der Verkehrssicherheit wird Bestandteil einer jeden Ausschusssitzung sein!

### **TOP 7 – Anfragen und Mitteilungen**

Das Projekt „Aufbau eines Wander- und Lehrpfades durch das Arboretum“ ist im Kostenbereich der Brücke auf 50,- TE aufgestockt worden.

Für das Nachpflanzen von Bäumen im Arboretum haben sich in diesem Herbst bisher drei „Spender“ gemeldet.

Feldahorn Herr H. Stadie

Dt. Mispel Herr G. Franck

Flügelnuss Herr A. Kühn

Diese „Spendenaktion“ wird nach Lieferung der Bäume Medienwirksam gestaltet (etwa Anfang Nov.).

An der Pilzwanderung am 04.10. haben 27 Bürger teilgenommen, s. SVZ vom 06.10.

Im Arboretum ist ein neues Insektenhotel aufzustellen. Am Aufbau des Insektenhotels sollten sich möglichst viele Interessierte beteiligen. Die ersten freiwilligen Leistungen sind erbracht:

Der Eichenstamm für die Säulen ist ausgewählt;

Herr Albers „Architekturbüro“ hat die Zeichnung erstellt.

Im Amtsboten wir zur Mitarbeit aufgerufen.

Die DB hat gegenüber der Stadt eine Anzeige wegen illegalen Überqueren der Bahngleise am 11.10. im Bereich des Arboretums gestellt. Folgende Mitteilung dazu ist von mir verfasst worden:

#### **Anruf der Polizeidirektion Schwerin am 20.10.2014**

Am 20.10.2014 gegen 10.00 Uhr hat mich Her Waldeck von der Polizeidirektion Schwerin angerufen und mir mitgeteilt, dass von der DB eine Anzeige gegen die Stadt Crivitz wegen illegalem überqueren der Bahngleise am 11.10.2014 im Bereich des Arboretums eingegangen ist.

Herr Waldeck wollte nun von mir eine Info haben, wie diese Angelegenheit zu sehen ist.

Ich habe der Polizeidirektion nachfolgendes mitgeteilt:

Die Stadt Crivitz hat in Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Arboretum Crivitz e.V.“ am 11.10.2014 von 14.00 - 17.00 Uhr den Tag des Arboretums durchgeführt. Der Aufruf zur Teilnahme an dieser Veranstaltung erfolgte über Aushänge und über die SVZ. In diesen öffentlichen Aufrufen ist eindeutig die Zuwegung für die Teilnehmer zum Arboretum mitgeteilt worden. Darin heißt es: „Sie erreichen das Arboretum über die Freiheitsallee und weiter in Richtung Liebesallee. Vor dem öffentlichen Bahnübergang ist eine kleine Parkmöglichkeit für Pkw“. Nachzulesen in der SVZ am 08.10.2014.

Ich mache nochmals deutlich, dass die Stadt Crivitz noch nie eine andere Zuwegung zum Arboretum genannt hat, sondern immer nur über die Freiheitsallee. Weitere Zuwegungen zum Arboretum sind mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß über das Bürgerholz sowie über den Moorwiesenweg möglich. Diese Zuwegungen – auf schlechten Pfaden – sind unter dem Hinweisschild (Arboretum) mit einer schmalen und roten Leiste, mit der Aufschrift „Für Fußgänger und Fahrradfahrer“ versehen. Das Hinweis Schild „Arboretum“ „Am Bahndamm“

ist mit dem zuvor genannten Zusatz versehen und ermöglicht dem Fahrradfahrer und dem Wanderer die Zuwegung zum Arboretum über den Moorwiesenweg.

Im übrigen hat die Stadt auf der Internetseite [www.rund-um-crivitz.de](http://www.rund-um-crivitz.de) die Zuwegung zum Arboretum für alle Besucher in einem Kartenausschnitt und mit Beschreibung über die Freiheitsallee und dann weiter in Richtung Liebesallee dargestellt.

Hier wird nochmals deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Stadt nicht verantwortlich sein kann, wer, wann und wo die illegale Überquerung der Gleise nutzt. Auch nicht am 11.10. zum Tag des Arboretums!

Jürgen Heine

Herr Stamer weist darauf hin, dass am Settiner Weg eine Lampe von Bäumen bedeckt wird.

Herr Stadie bittet um Kontrolle über den Gesundheitszustand der Kastanie Nr. 119, am Grundstück von Herrn Mann. *Anmerkung: Die Kontrolle fand am 25.10. statt. Ergebnis: Diese Kastanie wird durch die danebenstehende Kastanie im Wachstum (Kronenbereich) eingeengt. Sie ist im unteren Stammbereich hohl (Ermittlung durch Klopfmethode). In einem Loch in etwa 3m Höhe dringt ständig Wasser ins Innere des Stammes ein. Die Kastanie stellt keine unmittelbare Gefahr da, jedoch sollte sie im nächsten Jahr (nach der Vegetation) entnommen werden.*

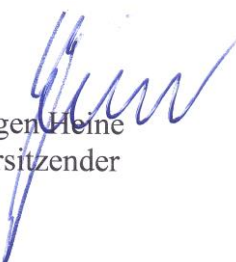
Frau Wörner, Wessin, teilt am 20.10. mit, dass in den hohen Pappeln an der Verbindungsstr. zur B321 ein großer, loser Ast liegt. *Anmerkung: Die Kontrolle fand am 25.10. statt. Der trockene Ast liegt bereits mehrere Jahre im Kronenbereich der Pappel. Er ist so verankert, dass ein Herunterfallen nicht möglich ist. Durch die offene Lage des Astes kann er nicht in Fäule übergehen. Der Ast bleibt somit beil- und nagelfest. Eine Gefahr geht z.Zt. von dem Ast nicht aus. Eine wiederkehrende Kontrolle einer möglichen Veränderung der Lage des Astes sollte jedoch erfolgen.*

Herr Stadie bringt zum Ausdruck, dass der Tag des Arboretums am 11.10.2014 eine „gelungene Veranstaltung“ war. Eine jährliche Wiederholung sollte geprüft werden.

Herr Rüß informiert, dass die CWG am 25.10. einen Herbstputz durchführt. Zu bearbeitende Objekte sind der Hang am E-Werk in der Parchimer Str., der Findlingspfad und der Beginn der Seepromenade, vom Krankenhaus aus gesehen.

*Anm.: Die Pächter in der Gartensparte „Zum Sonnenberg“ haben am 25.10. die kleine Sitzecke und den Eingangsbereich zu den Gärten an der Brüler Straße gesäubert.*

Die nächste Sitzung findet am 18.11.2014 statt.

  
Jürgen Heine  
Vorsitzender